

Liebe Wolser Nachbarschaft

Ihr seid die Besten! Wir haben durch unsere **Spendenaktion** für das Kinder-Wohnheim Paradiesli sagenhafte **CHF 2'000.-** gesammelt!!! Für diese grosse Spendenbereitschaft möchten wir uns bei allen nochmals recht herzlich bedanken.

Am 8.01.2021 haben wir die Spende persönlich überreicht und die grosse Dankbarkeit gespürt mit der sie entgegen genommen wurde. Das Geld wird nun zweckgebunden für die Anschaffung von neuem Sport-/Ski-Equipment verwendet.

So schön, dass wir mit euch allen zusammen eine sinnstiftende und Freude bringende Aktion realisieren konnten!

Wie geht es nun weiter mit unserem Newsletter? Wir haben uns überlegt,

- dass wir unsere Nachbarschaft noch besser kennenlernen,
- über die Wolser Geschichte mehr erfahren und
- weiterhin über aktuelle News im Quartier berichten wollen.

Deshalb starten wir im neuen Jahr den Newsletter mit einem Bericht über unsere älteste Bewohnerin im Quartier. Erfahrt mehr über unsere Mitmenschen, die gerne über ihre Lebensgeschichte berichten.

Zudem nehmen wir weiterhin eure Ideen auf, die über den Newsletter veröffentlicht werden sollen. Unser Newsletter wird auch immer auf Crossiety veröffentlicht.

Herzlichst, Anna & Olga & Rolf

anna.frick@bluewin.ch
olga.frank@gmx.ch
rolf.vollenweider@icloud.com

Spendenübergabe im Paradiesli

Marlies Romer, Verwaltungsassistentin und Ehefrau des Institutsleiters, bereitete uns in Vertretung von Kurt Romer einen herzlichen Empfang im Kinder-Wohnheim Paradiesli. Aufgrund der geltenden COVID-19 Kontaktbeschränkungen durfte die Übergabe nur in einem sehr kleinen Kreis stattfinden. Trotzdem war die Dankbarkeit über unsere Aktion spürbar.

Frau Romer stellte uns die Einrichtung kurz vor, berichtete über die vielseitige und anspruchsvolle Arbeit mit den Kindern, erzählte uns über die zahlreichen Aktivitäten und Freizeitangebote für die Kinder und beantwortete all unsere neugierigen Fragen.

Wir wollten natürlich auch wissen, für welchen Zweck unser Spendengeld verwendet werden soll. Und da kamen wir Anfang Januar genau zum richtigen Zeitpunkt um den Kindern für die Wintersaison neue Sportgeräte/neues Ski-Equipment zu ermöglichen. Es braucht hier einen neuen Ski-Helm, dort eine neue Ski-Jacke, neue Ski oder einen neuen Schlitten, eine neue Ski-Brille und vieles mehr. Eine sinnvolle Verwendung um die Kinder in ihren Freizeitaktivitäten zu unterstützen und ihnen eine Freude zu bereiten.



Beim Öffnen der Geldkugel und gemeinsamen Zählen des Spendengeldes waren wir vom Betrag überwältigt. Insgesamt durften wir CHF 2'000.- zählen und im Namen der gesamten Wolser Nachbarschaft dem Kinder-Wohnheim überreichen!

Frau Romer bedankt sich in Vertretung des Institutsleiters für die grosszügige Spende – **HERZLICHEN DANK!**

Wolser Newsletter

Älteste Bewohnerin in Wolsen

Irma Vollenweider wurde am 26. Mai 1925 in Bus (Kanton Basel) geboren. Sie ist folglich heute schon **95 Jahre** alt! Was für ein stolzes Alter! Sie ist die älteste Bewohnerin in unserem Quartier und wir wünschen, dass sie den Rekord der ältesten Bewohnerin noch viele gesunde Jahre weiter hält.

Irma Vollenweider zügelte 1967 zusammen mit ihrem Mann Otto und ihren Söhnen Peter und Jürg nach Obfelden. Seither fühlt sie sich hier sehr wohl, kennt jedes Haus und jeden Baum im Quartier, hat die Ortsgeschichte mitgeprägt und schaut auf zahlreiche Ereignisse im Quartiersleben zurück.

1970 baute Sie mit ihrem Mann eine alte Scheune mit Stall an der Wolserstrasse 58 um, welche der Familie ihres Mannes gehörte.



Leider fehlt uns ein Foto der alten Scheune, so wie es hier früher ausgesehen hat. Aber wir haben ein aktuelles Foto vom Haus.

Die Wolser und Wolserinnen freuen sich jeden Sommer über die schönen Rosen vor dem Haus, welche immer wieder in einer herrlichen Farbenpracht blühen.

Vielleicht geht in Zukunft ja der/die eine oder andere ein wenig bewusster am Haus vorbei, weil er/sie ein bisschen von der Geschichte des Hauses und seiner Bewohnerin erfahren hat.

... was zum schmunzeln

Lasst uns öfter schmunzeln und anderen ein kleines Lächeln ins Gesicht zaubern. Rolf, Anna und Olga haben ein paar Lieblingsswitze für euch:

Ein ganz kleiner Cowboy kommt in den Saloon und brüllt: „Wer hat mein Pferd grün angemalt?“ Ein grosser kräftiger Cowboy steht auf und sagt mit tiefer Stimme: „Das war ich. Was willst du?“ Der kleine Cowboy sagt ganz verdattert: „Ich wollte nur melden, dass es trocken ist und lackiert werden kann.“

Schwarzen Humor muss man mögen ...

„Jedes Mal wenn ein Vogel auf mein Auto kotet, gehe ich auf meine Terrasse und esse ein Rührei. Einfach nur um zu zeigen wer hier der Boss ist.“

„Gerade hat unsere Putzfrau angerufen. Sie macht jetzt home office. Sie sagt mir am Telefon was ich zu machen habe.“

„Wenn ich meinen Hund frage wie ich aussehe, sagt er „wau!“. Deshalb habe ich ihn so lieb.“

